

Datenmigrationsprojekte stellen eine große Herausforderung dar

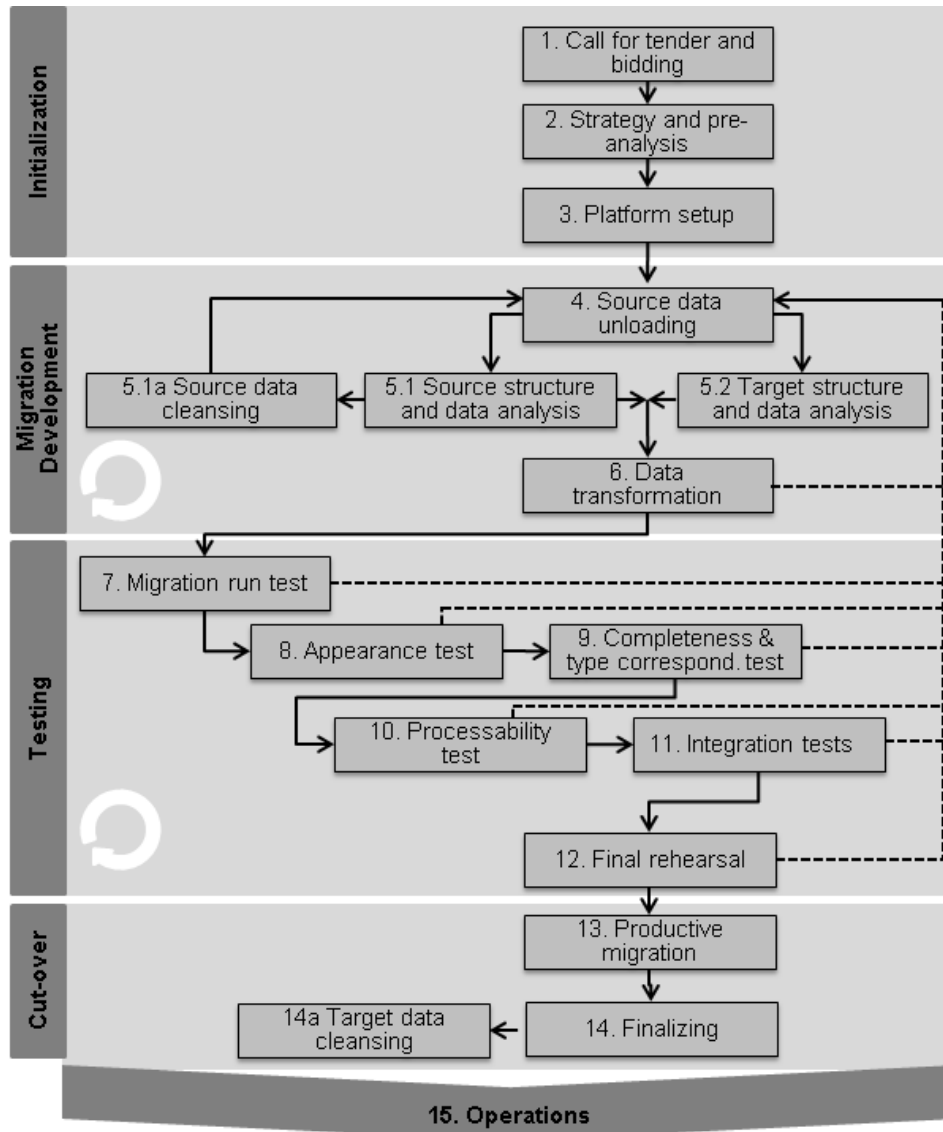
- “83% of data migrations fail outright or exceed their allotted budgets and implementation schedules”, Gartner Group 2005
- “Speed of access, the size of databases and the processing speeds have increased but not data migration methods and tools”, Celona Technologies 2010

Existierende Literatur gibt nur begrenzt Hilfestellung

- Überschaubare Zahl an wissenschaftlichen Publikationen
- Existierende Beiträge betrachten den Fall der Legacy-Anwendungsmigration
- Oberflächliche Werkzeug- und Dienstleistungsbeschreibungen durch kommerzielle Anbieter



Datenmigrationen erfolgen stufenweise & iterativ



Praxiserprobtes Vorgehensmodell bestehend aus vier Stufen die in 14 Einzelphasen zerfallen.

1. Die **Initialisierung** dient der Vorbereitung der Interessengruppen und technischen Basis.
2. In der **Entwicklung** werden die Migrationsprogramme basierend auf einer fundierten Analyse mittels Regeln codiert.
3. Das **Testen** validiert die Korrektheit, Stabilität, und Ausführungszeit von Daten sowie Migrationsprogrammen.
4. Im **Cut-Over** erfolgt die Umstellung zur Zielanwendung durch finale Ausführung der Datenmigrationsprogramme.

Ergebnisse

- Der TU München Software Engineering Lehrstuhl sebis forscht und publiziert seit mehreren Jahren zum Thema Datenmigrationen (www.matthes.in.tum.de)
- Basierend auf einer 45-Quellen umfassende Literaturrecherche sowie 18 semi-strukturierten Interviews mit Migrationsexperten ist ein mehrstufiges Vorgehensmodell für Datenmigrationsprojekte entstanden

Möglichkeit zur Teilnahme

- Das Vorgehensmodell und dessen Bestandteile (Rollen, Phasen, Ergebnisse, Risiken, Aufwände) werden Industriepartnern in einem 90minütigen Austauschtreffens vorgestellt, gemeinsam diskutiert sowie systematisch evaluiert
- Teilnehmer erhalten Ergebnisse sowie Feedback zum eigenen Vorgehen

Kontakt

Christopher Schulz (Dipl. Inform.)

Boltzmannstraße 3, 85748 Garching bei München

+49 (0)89 289 17130 / Christopher.Schulz@tum.de

